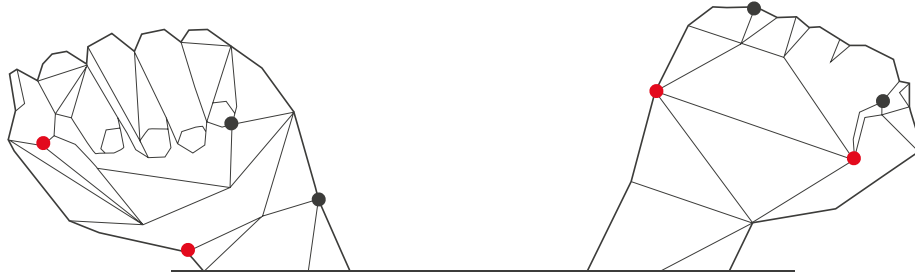


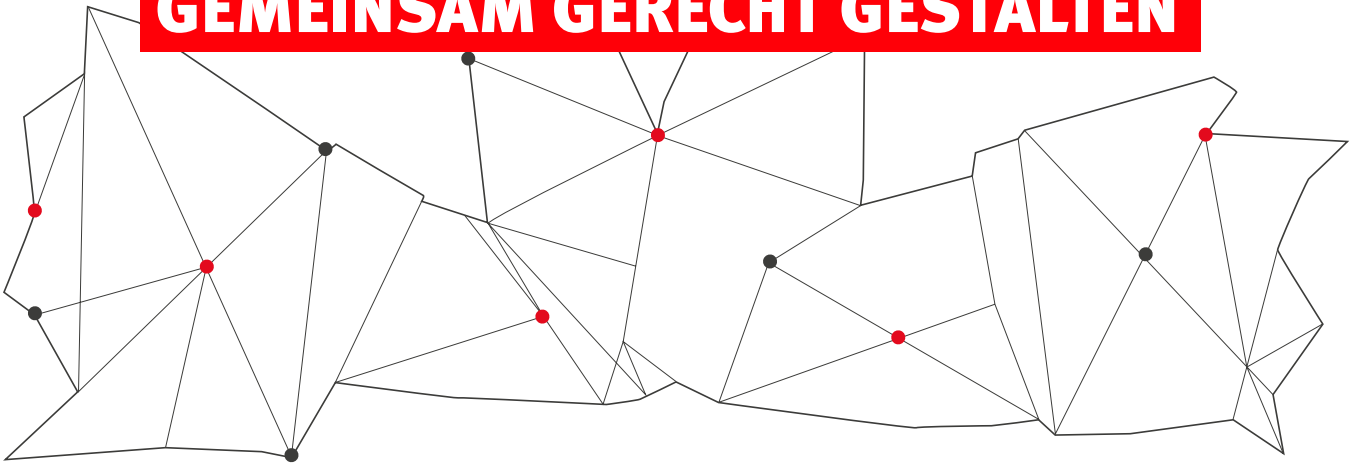


**HOME OFFICE  
MUSS FAIR!**



**MOBILES ARBEITEN**

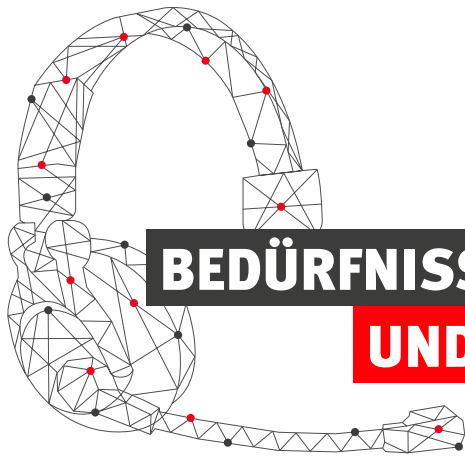
**GEMEINSAM GERECHT GESTALTEN**



### **LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,**

viele Beschäftigte sind unzufrieden mit ihrer Arbeitssituation im Homeoffice. Alles deutet darauf hin, dass sich diese Form des mobilen Arbeitens auch über die Zeit von Corona hinaus verstetigen wird. Deshalb geht es jetzt darum, die Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen zu nutzen: für bessere Regelungen, mehr Beteiligung und zum Gewinnen von neuen Mitgliedern.

Dazu haben wir Ideen und verschiedene Maßnahmen entwickelt, die Ihr vor Ort passgenau für Aktionen und die thematische Arbeit zu Homeoffice nutzen könnt. Der folgende Aktionsleitfaden liefert dazu weitere Anregungen.



## SCHRITT 1

# BEDÜRFNISSE DER BESCHÄFTIGTEN ERFASSEN

## UND SITUATION ANALYSIEREN

### DIE UMFRAGE:

Mit unserem Netigate-Umfragetool zum Homeoffice könnt Ihr die individuellen Erfahrungen und Erwartungen der Beschäftigten in Eurem Betrieb systematisch erfassen und auswerten. Alles beginnt mit einem individuellen Link, den Ihr an die Betroffenen weiterleiten könnt. Trotz der Anonymisierung besteht die Möglichkeit

zur freiwilligen Kontaktdatenangabe. So könnt Ihr mit Interessierten in Verbindung treten und mögliche Aktive gewinnen. Für die Darstellung und Kommunikation der Ergebnisse erhaltet Ihr sowohl die Rohdaten als auch eine Präsentation mit aufbereiteten Grafiken.

### DIE AUSWERTUNG:

Der Ist-Zustand kann im BR- oder VK-Gremium näher ausgewertet und bewertet werden. Ebenfalls lohnt ein Blick auf die aktuelle rechtliche und tarifvertragliche Situation zur mobilen Arbeit. Die IG Metall vor Ort und die Vorstandsverwaltung unterstützen hierbei gerne. Zudem können bestehende

Betriebsvereinbarungen zur mobilen Arbeit überprüft oder neue Regelungen geplant werden. Um die Menschen bei dem gesamten Prozess mitzunehmen, schlagen wir eine frühzeitige Beteiligung und einen offenen Dialog mit der Belegschaft vor, wie im Schritt 2 näher beschrieben wird.

## Mitbestimmungsrechte nach § 87 BetrVG

- § 87 (1) 1. Fragen der Ordnung des Betriebs und des Verhaltens der Arbeitnehmer im Betrieb
- § 87 (1) 2. Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit einschließlich der Pausen sowie Verteilung der Arbeitszeit auf die einzelnen Wochentage
- § 87 (1) 3. Vorübergehende Verkürzung oder Verlängerung der betriebsüblichen Arbeitszeit
- § 87 (1) 6. Einführung und Anwendung von technischen Einrichtungen, die dazu bestimmt sind, das Verhalten oder die Leistung der Arbeitnehmer zu überwachen
- § 87 (1) 7. Regelungen über die Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten sowie über den Gesundheitsschutz im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften oder der Unfallverhütungsvorschriften

## GRUNDSÄTZE FÜR EINEN TARIFVERTRAG ZUR MOBILEN ARBEIT

- Keine Nachteile durch mobiles Arbeiten für Beschäftigte
- Einhaltung der gesetzlichen und tariflichen Arbeitszeitregelungen
- Recht auf Nicht-Erreichbarkeit
- Teilnahme an Abteilungs- oder Betriebsversammlungen
- Geltung gesetzlicher Unfallversicherung
- Qualifizierung zu den technischen Anwendungen der mobilen Arbeit, soweit erforderlich

In diesem Schritt bietet es sich an, die Ergebnisse auf Betriebs- und/oder Abteilungsversammlungen zu präsentieren. Somit entsteht nach der Umfrage eine weitere Beteiligung. Diese bietet die Möglichkeit, die Erfahrungen und Wünsche der Kolleginnen und Kollegen genauer zu erfassen. Dass dies auch digital erfolgreich geht, zeigen viele Beispiele aus den Betrieben.



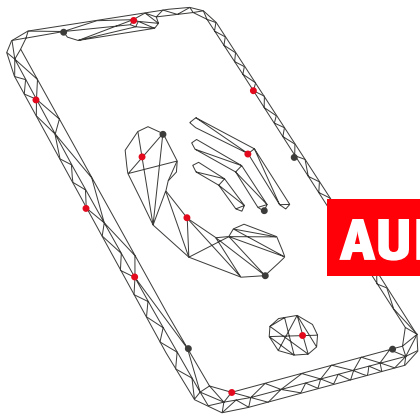
Mit einer betrieblichen Aktionsgruppe Homeoffice könnt Ihr Kräfte bündeln und alle wichtigen Akteurinnen und Akteure für das Anliegen mit einbeziehen. Zum Start kann ein Kickoff sinnvoll sein, der Kreis der Aktiven kann im laufenden Prozess selbstverständlich erweitert werden.

**Tip:** hier die generierten Kontakte aus der Befragung nutzen und die interessierten Kolleginnen und Kollegen zu Beteiligten der Aktionsgruppe machen! Man kann auch die Beschäftigten in die Aktionsgruppe aufnehmen, die noch nicht Mitglied der IG Metall geworden sind. Sie werden sich in der Regel im Laufe des Prozesses für eine Mitgliedschaft entscheiden und stellen dann wesentliche Multiplikatoren in ihren Bereichen dar.

### UNTER ANDEREM DENKBAR:

- Betriebliche Fachgruppe mit Betriebsräten, Vertrauensleuten, Aktiven und Interessierten zur weiteren Bearbeitung des Themenkomplexes (ggf. nach §80.2 BetrVG oder §28a BetrVG)
- Betriebliches Gestaltungsprojekt im Projekt „Die IG Metall vom Betrieb aus denken“ starten
- Einbindung der gewerkschaftlichen Erschließungsprojekte
- Überbetriebliche Zusammenarbeit auf Ebene der Geschäftsstellen zum Best-Practice-Austausch

Eine hohe Beteiligung bei der Aktionsgruppe und Umfrage erhöht die Sichtbarkeit und Stärke des Anliegens für die Beschäftigten. Das Ziel muss dabei immer sein: gute Regelungen zu mobiler Arbeit und das Gewinnen von neuen Mitgliedern in Einklang bringen. So kann beispielweise eine bestehende Betriebsvereinbarung verbessert oder eine neue abgeschlossen werden. Die innerbetriebliche Kommunikation steht hierbei im Mittelpunkt. Wie dies gelingen kann, erklären wir in Schritt 3.



## **SCHRITT 3** **BESCHÄFTIGTE** **AUF DEM LAUFENDEN HALTEN**

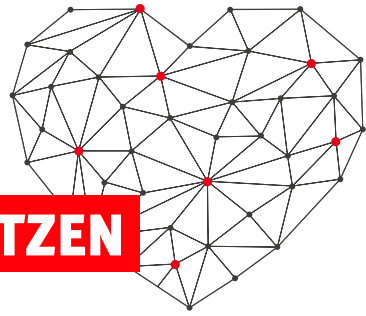
Damit die Beschäftigten auf dem Laufenden bleiben, könnt Ihr mittels geeigneter innerbetrieblicher Kanäle über Euren Fortschritt berichten. Das könnten Newsletter oder WhatsApp-Gruppen, aber auch Abteilungs- bzw. Betriebsversammlungen, Begehungen der Büros durch den Betriebsrat, den Vertrauenskörper oder durch IG Metall-Mitglieder sein. Gerade jetzt ist es aber wichtig, diese Formen auch digital auszuprobieren und die Kolleginnen und Kollegen virtuell zu erreichen.



Es ist auch wichtig, den Beschäftigten die Kontaktmöglichkeit zum BR, VK oder Aktionsgruppe transparent zu machen, gerade in Zeiten der „Nichtpräsenz“ im Betrieb. So ist sichergestellt, dass alle Austausch und Rat zum Thema Homeoffice-Regelungen finden.

Neben der Regelungsebene geht es beim Kontakthalten vor allem darum, den Angestellten zu vermitteln, dass sie ernst genommen werden. Dies ist eine gute Basis, um sie als Mitglieder für die IG Metall zu werben. Hierbei kann es im Prozess auch möglich sein, dass sich in den Bereichen unterschiedliche Bedarfe ergeben. Hier gilt es, Maß zu nehmen und die Vorgehensweise im Sinne dieser Unterschiedlichkeiten anzupassen. An diesem Punkt kann ein Zwischenbericht helfen mit der Möglichkeit, den Stand der Aktivitäten durch die Beschäftigten bewerten zu lassen.

# SCHRITT 4 ERFOLGE FÜR MITGLIEDERWERBUNG NUTZEN



Die Bedeutung der IG Metall für Beschäftigte vor Ort wird durch die gute Arbeit für faire Arbeitsbedingungen im Homeoffice greifbar. Wichtig ist, dass Menschen im Prozess auf eine Mitgliedschaft angesprochen werden und den Mehrwert durch die Aktivitäten

spüren. Dies gelingt am besten durch Beteiligung. Dennoch sollte auch eine erfolgreiche Regelung noch einmal dazu ermuntern, auf die Beschäftigten zuzugehen – real und auch virtuell – und sie von einer Mitgliedschaft in der IG Metall zu überzeugen.



**BEITRITTSERKLÄRUNG**  
• ÄNDERUNGSMITTEILUNG

Bitte in Blockschrift ausfüllen und an Deine Geschäftsstelle oder an die IG Metall in 60519 Frankfurt am Main senden. Online ausfüllen kannst Du dieses Formular unter [www.igmetall.de/betretren](http://www.igmetall.de/betretren) • Pflichtfelder • Wird von der IG Metall ausgefüllt.

Strichcode/Nummer der Geschäftsstelle

Name\* Vorname\* Geschlecht\*  weiblich  männlich  
Geburtsdatum\* Staatsangehörigen\* Land\* PLZ\* Hausnr.\*  
Wohnort\* Straße\*  
Telefon  dienstlich  privat Mobiltel.  dienstlich  privat E-Mail\*  dienstlich  privat

Beruf / Tätigkeit / Studium / Ausbildung Beschäftigt im Betrieb Postleitzahl, Ort

Mitgliedsart  Vollzeit  Teilzeit  Schüler/-in, Student/-in  Solo-Selbstständig/-r  Auszubildende/-r  befristet beschäftigt  Unschüler/-in  Werkvertrag; Wie heißt der Einsatzbetrieb?  duales Studium

Ausbildung / vergleichbare Einrichtung / Hochschule von bis

**Beitrittserklärung:** Hiermit trete ich der «Industriegewerkschaft Metalle», Kurzform «IG Metalle», bei und erkläre die Zweckziele dieser Gewerkschaft an. Ich bestätige die Richtigkeit der Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zweck der Datenerfassung in Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle.

**Datenschutzhinweise:** Meine personenbezogenen Daten werden von der IG Metall und ihrem gewerkschaftlichen Vertrauensdeputierten unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften der EU Datenschutzgrundverordnung (EU DSGVO) und des deutschen Datenschutzrechts (DSG) für die Begründung und Verwaltung meiner Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. In diesem Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden meine Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben im besonderen Fall der Bearbeitung von Beschwerden und zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben im besonderen Fall der Bearbeitung von Beschwerden genutzt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finde ich unter [www.igmetall.de/datenschutz-dok](http://www.igmetall.de/datenschutz-dok). Wenn ich eine wiedergedruckte Version der Datenschutzhinweise per Post wünsche, kann ich mich wenden an [datenschutz@igmetall.de](mailto:datenschutz@igmetall.de)

Ort / Datum / Unterschrift

Eintrittsdatum

Mitgliedsnummer Werber/-in (wenn vorhanden)

\*\*Mitgliedsnummer, bitte bei Änderungen eintragen

Angesprochen von (Name, Vorname) oder Werbeteam

IBAN\*

BIC\*

Bank / Zweigstelle

Ertruttoeinkommen\*

Beitrag\*

Kontoinhaber/-in

**SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften):** Ich bestätige, dass ich die SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften) 93 Mandatreferenz: Mitglied/IG SEPA Lastschriftmandat: Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung der IG Metall zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 Prozent des monatlichen Bruttoverdienstes zur Vereinnahmung fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzulösen. Zugleich erwebe ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gemachten Lastschriften einzulösen. Niemandem kann Kenntnis von den Lastschriften vorliegen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Ort / Datum / Unterschrift

**Einwilligung in die Übermittlung meiner personenbezogenen Daten an die Bank zu Zwecken der Abwicklung des SEPA-Lastschriftmandats:** Hiermit willige ich ein, dass die SEPA-Lastschriftmandatsdaten (insbesondere Name, IBAN/BIC, Beitragshöhe), aus denen sich möglicherweise meine Mitgliedschaft ergibt, an den/die ausführende/n Zahl-/Geldinstitute/n übermitteln. Die Gewerkschaftszugehörigkeit des SEPA-Lastschriftmandats ist besonders sensiblen Kundendaten übermitteln. Die Übermittlung der Daten unter besonderen Schutz gestellt. Die Übermittlung der Daten unter besonderen Schutz gestellt über das SEPA-Lastschriftmandat einrichten kann. Meine Einwilligung ist Rückmeldung für die Datenverarbeitung für den vorgesehenen Zweck. Meine Einwilligung ist freiwillig. Ich bin berechtigt, meine Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft zu widerrufen. Der Widerruf beruht nicht die Rechtmäßigkeit der aufgrund meiner Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung kann ich den Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten unter <http://www.igmetall.de/datenschutz-dok> entnehmen.

Ort / Datum / Unterschrift

## SCHRITT 5

# ERGEBNISSE KOMMUNIZIEREN

## UND FEIERN

Damit aktuelle und potentielle Mitglieder erleben können, was die IG Metall vor Ort leistet, sollten konkrete Meilensteine festgelegt werden. So könnt Ihr die Belegschaft Schritt für Schritt auch über Zwischenstände informieren und gemeinsame Erfolge angemessen feiern.

Damit Ihr für diese Kommunikation gutes Material habt, stellen wir Euch leicht teilbare Social Media Bilder zu verschiedenen

Themen rund ums Homeoffice zur Verfügung. So könnt Ihr Eure Errungenschaften der ganzen Welt mitteilen.

Denn am Ende ist es wichtig, Euren Fortschritt immer breit zu kommunizieren, um so andere Betriebe zu ermutigen, ebenfalls für bessere Regeln im Homeoffice einzustehen und Menschen für die IG Metall zu begeistern.



### AKTIONSIDEEN:

- Nutzt die Türanhänger im Betrieb oder im Homeoffice, die Rückseite ist individuell beschreibbar
- Verwendet die digitalen #Homeoffice-mussfair-Hintergründe, wenn Ihr mit Beschäftigten über Zoom, Skype, Teams etc. kommuniziert
- Veranstaltet digitale Events, in denen Ihr Beteiligte und Betroffene zu Wort kommen lasst und das Ergebnis als gemeinsame Leistung darstellt

Viel Erfolg beim Ausprobieren – für weitere Unterstützungsangebote stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

**EUER RESSORT ANGESTELLTE, IT UND ENGINEERING**

